



KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



FACHTAGUNG 2016

8. MÄRZ 2016

MARTa HERFORD

GENEHMIGT. UND JETZT? – MASSNAHMEN DES NATURSCHUTZES UND DER LANDSCHAFTSPFLEGE IN DER UMSETZUNG

Am Ende oft langjähriger Planungs- und Genehmigungsprozesse folgt irgendwann die Bauphase – und damit auch die Umsetzung „grüner“ Maßnahmen. Im Zuge der Einführung gebiets- und artenschutzrechtlicher Zulassungsvoraussetzungen haben die landschaftspflegerischen Maßnahmen im Zusammenhang mit Eingriffsvorhaben in den letzten Jahren ein größeres Gewicht bekommen. Mit der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung und der Umweltbaubegleitung etablieren sich nach und nach Planungsinstrumentarien, die die Bauphase vorbereiten und begleiten sollen.

Doch wie läuft es in der Praxis? Welche Erfahrungen haben Planer und Behörden mit der Umsetzung von Maßnahmen gemacht?

Welche Vorbereitungen sind nach der Genehmigung für einen reibungslosen und effektiven Bauablauf und im Idealfall einer Zielerfüllung der Maßnahmen erforderlich? Welche Maßnahmen für den Arten- und Biotopschutz können außerhalb von Eingriffsvorhaben zum Erhalt der Biodiversität beitragen und wie können diese finanziert und realisiert werden?

Unsere Fachtagung 2016 gibt einen Überblick über die Voraussetzungen einer erfolgreichen Ausführungsphase und verdeutlicht diese anhand von Praxisbeispielen.

Der erste Themenblock blickt auf die CEF – Maßnahmen, deren Wirksamkeit, aber auch deren Grenzen und vor allem deren praktische Umsetzung z. B. im Zuge von großen Infrastrukturprojekten.

Die Berücksichtigung der Naturschutzbelange in der Bauausführung bildet den zweiten Themenblock unserer Tagung. Vorgestellt werden die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Vorschriften in der Bau- und Betriebsphase. Zudem wird ein Blick auf Erfahrungen mit den Planungsinstrumenten des Landschaftspflegerischen Ausführungsplans und der Umweltbaubegleitung geworfen.

Der dritte Themenblock beschäftigt sich mit den Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen außerhalb von Eingriffsvorhaben. Welche Möglichkeiten gibt es zur Förderung von Naturschutzmaßnahmen – anschaulich dargestellt anhand von Beispielen im Münsterland und in der Senne.

Die Tagung richtet sich an MitarbeiterInnen der Verwaltung in Planungs- und Umweltämtern sowie FachplanerInnen der Bereiche Landschaftsplanung und Naturschutz und weitere Beteiligte aus thematisch eng verknüpften Tätigkeitsbereichen.

Wir freuen uns Sie am 8. März 2016 im MARTa Herford begrüßen zu können.

FACHTAGUNGSPROGRAMM

09:00 – 09:10	Begrüßung / Einführung	Michael Kasper Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten
BLOCK 01	CEF - MASSNAHMEN	
09:15 – 09:40	CEF-Maßnahmen – Möglichkeiten und Grenzen	Wilhelm Breuer Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Hannover
09:45 – 10:10	Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ in NRW	Dr. Mathias Kaiser Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen
10:15 – 10:40	Umsetzung von CEF-Maßnahmen – Praxisbeispiele	Matthias Simon Simon & Widdig GbR Büro für Landschaftsökologie
	Diskussion	
10:50 – 11:15	Kaffeepause	
BLOCK 02	NATURSCHUTZBELANGE IN DER BAUAUSFÜHRUNG UND IM BETRIEB	
11:15 – 11:40	Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange bei der baulichen Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen	Michael Kasper Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten
11:45 – 12:10	Landschaftspflegerische Ausführungsplanung aus der Praxis für die Praxis	Holger Böse Landesbetrieb Straßen NRW Regionalniederlg. Südwestfalen
12:15 – 12:40	Umweltbaubegleitung UBB – Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Umweltauflagen und Baugeschehen	Claudia Schliemer Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
12:45 – 13:10	Umweltbaubegleitung aus Sicht einer Fachbehörde	Gundula von Herz Landkreis Grafschaft Bentheim, Untere Naturschutzbehörde
	Diskussion	
13:20 – 14:15	Mittagspause	
BLOCK 03	PFLEGE UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	
14: 15– 14:40	Förderprogramme zur Umsetzung von Naturschutz- maßnahmen	Brigitte Bremer Bezirksregierung Detmold, Dezernat 51 Natur- und Land- schaftsschutz, Fischerei
14:45 – 15:10	Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen des BfN-Projektes Netzwerk Grüne Grenze	Dr. Peter Schwartze Biologische Station Kreis Steinfurt
15:15 – 15:40	Naturschutzgroßprojekt Senne	Daniel Telaar Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
	Diskussion	
	Ausblick zur Fachtagung 2018	Nils Kortemeier Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten
ab 16:00	Ausklang bei Kaffee und Kuchen, Besuch der Ausstellung „BRUTAL SCHÖN Gewalt und Ge- genwartsdesign“ oder Architekturführung MARTa Herford	